**König Wilhelm-Stiftung
für erwachsene Beamtentöchter**

Berlin W 9, im August 1936
Boßstraße 5.

Die Mitgliederrechte und -pflichten beginnen mit der Aushändigung der von dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter zu vollziehenden Mitgliedskarte.

§ 5.

Die Mitglieder sind verpflichtet, einen jährlichen Beitrag zu leisten, dessen Höhe durch die Mitgliederversammlung je nach Bedürfnis bestimmt wird. Mitglieder, die im Laufe des Geschäftsjahres aufgenommen werden oder ausscheiden, haben für dasselbe den vollen Beitrag zu zahlen.

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. April und endet mit dem 31. März des folgenden Kalenderjahres.

§ 6.

Jedes Mitglied erhält unentgeltlich eine von dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter vollzogene Mitgliedskarte sowie je ein Stück der Satzungen und der Büchereiordnung.

Die Entrichtung des Jahresbeitrages berechtigt zum Empfange eines Stückes des laufenden Jahrganges der Vereinszeitschrift. Von den übrigen Veröffentlichungen des Vereins steht den Mitgliedern je 1 Stück zum Buchhändler-Nettopreise zu, soweit nicht Vorsitzender und Beirat für einzelne Veröffentlichungen eine Ausnahme festsetzen.

§ 7.

Die Benutzung der Vereinsbücherei richtet sich nach den Bestimmungen der Büchereiordnung.

§ 8.

Der jederzeit zulässige Austritt aus dem Verein erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Vorsitzenden. Der Austritt befreit nicht von der Zahlung der rückständigen und während der Mitgliedschaft fällig gewordenen Zahlungen. Ein Mitglied, das nach zweimaliger schriftlicher Aufforderung seinen Beitrag nicht gezahlt hat, kann von dem Vorsitzenden und Beirat durch schriftliche Nachricht ausgeschlossen werden. Dasselbe muß geschehen, wenn ein Mitglied wegen eines Verbrechens oder entehrenden Vergehens rechtskräftig verurteilt wird.

§ 9.

Als Patrone des Vereins gelten Körperschaften oder Personen, solange sie einen Jahresbeitrag von wenigstens 50 RM. zahlen. Es

im Reichs-
Ministeriu